L'Effondras - Anabasis



(39:41, Vinyl, CD, Digital, Medication Time Records, 2021)
Das Trio L’Effondras aus Lyon wurde 2011 gegründet. Das erste Album erschien 2014 auf dem in Proggerkreisen bekannten Label Dur Et Doux, was im ersten Moment doch ein wenig verwundert, denn für (instrumentalen) Post Rock ist das Label eher weniger bekannt. Es folgten eine große Anzahl an Live-Auftritten und einige EPs, bis man sich 2019 erneut ins Studio begab, um den dritten Longplayer in Angriff zu nehmen. Nun, wir wissen alle was dann kam… Auch L’Effondras wurden davon nicht verschont und so verzögerte sich die Veröffentlichung bis ins Jahr 2021.

Auch das neue Album “Anabasis” liefert mit seinen fünf rein instrumentalen Tracks die düstere, hypnotische Ästhetik der Vorgängerscheiben “Les Flavescences” und “L’Effondras”, geht dabei ohrenscheinlich nun aber noch ein wenig anspruchsvoller und experimenteller zur Sache. Dabei meistern die drei Franzosen die schwierige Herausforderung – an der rein instrumentale Prog Metal-Bands oft scheitern – und transportieren erfreulich viele Emotionen mit ihrem Sound und wirken damit wenig steril. Als Vergleich sind hier z.B. Long Distance Calling zu nennen, die diese Schwierigkeiten ebenfalls gut meistern.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Der elfminütigen Song ‘Ce Que Revele L’Eclipse’ markiert den zentralen Kern des Albums und muss ebenfalls für einen Anspieltipp herhalten. Leicht und beschwingt steigt der Song ein, arbeitet sich über einen energiegeladenen, crimsonesk stampfenden Mittelteil hin zu einem voluminösen, eruptionsartigen Schlussteil. Hier überzeugt die Band mit einem hervorragenden Spannungsbogen, der für Liebhaber dieser Art von Musik sicher ein Highlight sein wird.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Die gleiche Herangehensweise spiegeln der Song ‘Anhedonia’ und der Übergang zum Schlusstrack ‘Norea’ wieder. Nach schweren Rock-Eskapaden wird in hypnotisch schwebende Atmosphären abgebremst. Entspannte Gitarren übernehmen das Feld und kehren die Stimmung ins Positive um. Recht überraschend sind auch ein paar zurückhaltende Stimmen zu hören, die fast als Gesang durchgehen könnten. Aber so ganz will die Band sich dann doch nicht trauen.

Macht aber nichts. L’Effondras liefern mit “Anabis” ein spannendes, tief emotionales Post-Rock-Album ab und jeder Fan von instrumentalem Prog Rock wird auf sicher auf seine Kosten kommen.
Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu L’Effondras :
Homepage

SmartURL
Soundcloud
Bandcamp (Medication Time)
Spotify
YouTube